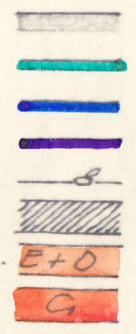


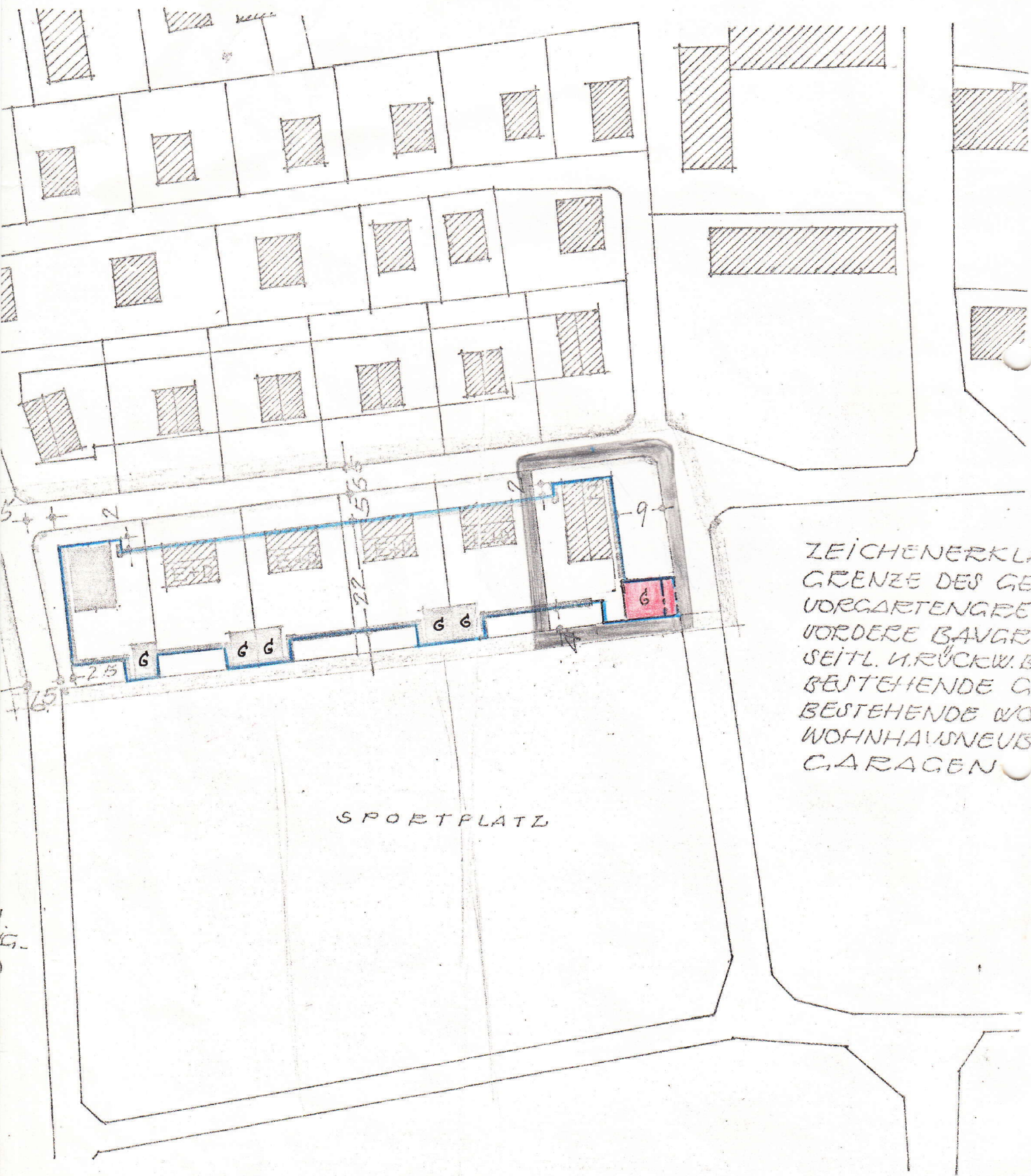
ZEICHENERKLÄRUNG:
 GRENZE DES GELTUNGSBER.
 VORGARTENGRENZE
 VORDERE BAUGRENZE
 SEITL. U. RÜCKW. BAUGRENZE
 BESTEHENDE GRENZEN
 BESTEHENDE WOHNGEBÄUDE
 WOHNHAUSNEUBAU E+D MIT P.F.
 GARAGEN



SPORTPLATZ

BEZUGSWEISEN:
SICH LEDIGLICH
PLÄTZE UND
ÄNDERT.

BEBAUUNGSPLAN DER GEMEINDE EGGELESTETTEN
 FÜR DAS GEBIET AM WESTLICHEN ORTSTAND 1:100.









ZEICHENERKLÄRUNG
 GRENZE DES GEL.
 VORCARTENGRENZE
 VORDERE BAUGRENZE
 SEITL. U. RÜCKW. BAUGRENZE
 BESTEHENDE GR.
 BESTEHENDE WOHNHAUSNEUBAU
 GARAGEN

SPORTPLATZ

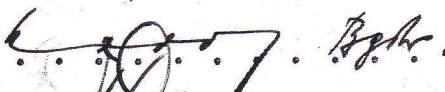
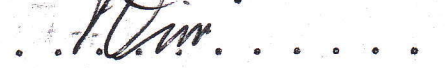
Änderung des Bebauungsplanes der Gemeinde Eggelstetten für das Baugebiet "Am westlichen Ortsrand" (genehmigt mit Beschluß des Landratsamtes Donauwörth vom 12. 4. 1958, Nr. II/5 - 610 - 2 - E)

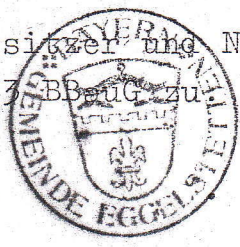
8. Aug. 1970

Zeichenerklärung:
=====

-  Baugrenze
-  aufzuhebende Baugrenze
-  neu festzusetzende Baugrenze
-   Umgriff der Änderung
-  öffentliche Verkehrsfläche

Die Grundstücksbesitzer und Nachbarn stimmen der Bebauungsplanänderung gem. § 13 BBauG zu

für Pl.Nr. 140  Bglr.
für Pl.Nr. 146 

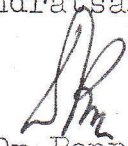


Der Gemeinderat Eggelstetten hat mit Beschluß vom 14. Juli 1970 . . . die Änderung der Baugrenzen beim Grundstück Dirr, Pl.Nr. 146 . . . gem. § 13 BBauG festgesetzt.

Das Landratsamt Donauwörth hat mit Bescheid vom 4. August 1970 Nr. I/66-2925 . der Bebauungsplanänderung gem. § 13 BBauG zugestimmt.

Donauwörth, den 4. August 1970
Landratsamt



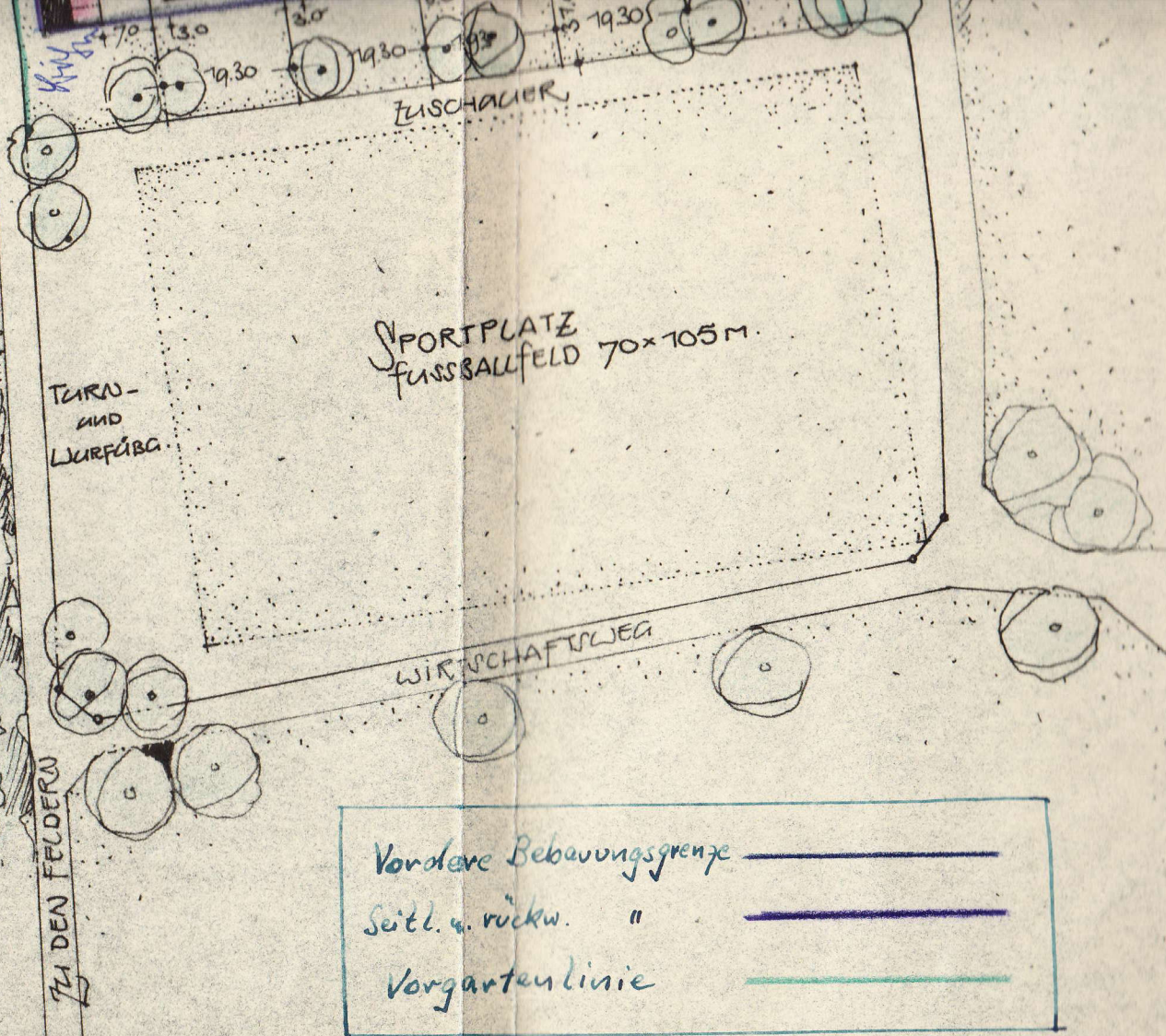

(Dr. Popp)
Landrat

DAS BAUGEBIET LIEGT IM EBENEN
GELÄNDE

Genehmigt:
Bayerischen, den 6. 2. 1957



Ingenieurmeister



Vordere Bebauungsgrenze	_____
Seitl. u. rückw. "	_____
Vorgartenlinie	_____

Anmerkung:

Es dürfen nur eingeschossige Wohnhäuser mit oder ohne ausgebaut. Dachgeschoss erbaut werden.
Dachneigung: 48°. Dachdeckung: Bitumbeschwemmplatten, Sockelhöhe nicht über 45cm über Terrain,
Einriedung und Nebengebäude einheitlich - Pläne hierüber sind zur Genehmigung vorzulegen.
Aussteckung der Bauflechten hat im Bebauungs u. d. Kreisbauamtstelle zu erfolgen.
Abort und sonstige Hausabwässer sind in wasserichte Sammelgruben einzuleiten.